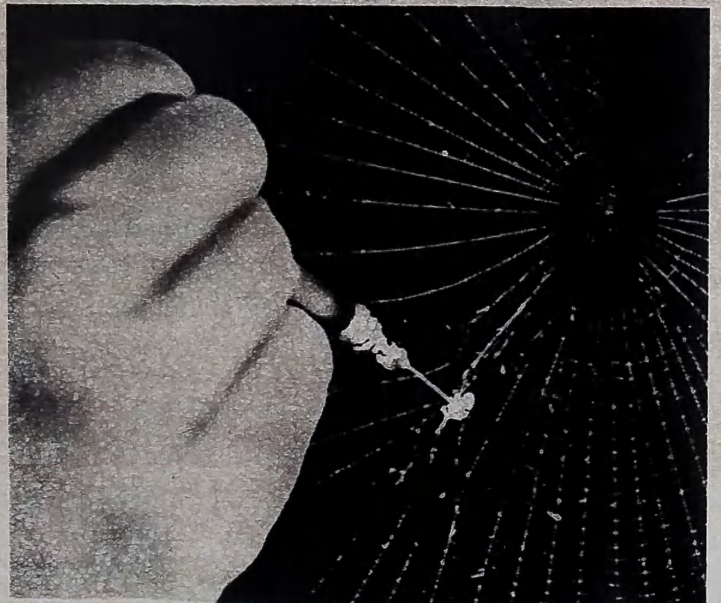




## Der Spinnen-Doktor und seine Methoden

Dr. Peter Witt vom Pharmakologischen Institut der Universität Bern lockt eine seiner Spinnen mit der Stimmgabel. Die Vibration der Gabel überträgt sich aufs Netz. Als bald kommt die Spinne aus ihrem Schlupfwinkel hervor. Besonders gefertigte Holzrahmen ersetzen

den seltsamen Versuchs-Tieren die sonst gewohnten Gartenzäune, Bäume und Mauerwinkel. Auch in Deutschland beschäftigen sich Forscher seit einiger Zeit mit diesen wissenschaftlichen Spinnen-Versuchen.



**Der Köder.** Damit die Spinnen wirklich die verschiedenen Chemikalien aufnehmen, wendet Dr. Witt die „Impfmethode“ an: Mit einer Injektions-spritze füllt er den Fliegenleib mit den Substanzen. Wie das Bild links zeigt, fressen ihm seine Tierchen aber auch „aus der Hand“ . . .